

# GESUNDHEITSFÖRDERNDE FUNKTIONEN VON WOHNUNGSNAHEN FREIRÄUMEN

## PROJEKTINFORMATIONEN

LAUFZEIT:  
seit 2020 - 2024

Bearbeiter/Kontakt:  
Lars Winking  
lars.winking@th-owl.de

## Hintergrund

Freiräume in Wachstumsgebieten werden sich zukünftig verändern. Sie folgen damit dem jeweiligen Zeitgeist, den gesellschaftlichen Veränderungen, welcher neue technische wie soziale Entwicklungen verarbeitet, aber auch umsetzt, zumindest aber widerspiegelt. Sie verändern sich aber neben soziodemografischen Aspekten auch aufgrund klimatischer Entwicklungen, Gebäudesanierungen und des stetigen städtebaulichen und natürlichen Wachstums – jeweils mit Folgen für die Nutzung und damit auch in Bezug auf die von ihnen ausgehenden gesundheitsfördernden Wirkungen.

Verschiedene wissenschaftliche Studien weisen nach, dass der Aufenthalt im Grünen zu verbesserter Gesundheit führt. So steht die Frage der Gesundheitsförderung der Bewohner durch die Qualität der direkt erreichbaren Freiräume am Beispiel des genossenschaftlichen Wohnungsbaus im zentralen Fokus in dieser Arbeit.

## Ziele des Vorhabens

Die Erkenntnisse sollen genutzt werden, um Wohnungsbauunternehmen im Zuge von Nachverdichtung, energetischer Sanierung oder Umgestaltung konkrete Anregungen zu geben, ihre Freiräume hinsichtlich Aufenthaltsqualität und damit Wohlbefinden und Gesundheit zu verbessern und gleichzeitig Klimaziele auf lokaler Ebene zu unterstützen. Die gewonnenen Erkenntnisse sind auf weitere Akteure, wie Kommunen und private Investoren, übertragbar.

## Vorgehensweise

Im Rahmen der Dissertation soll untersucht werden, was genau Gesundheit und Wohlbefinden beeinflusst und welche Qualitäten ein Freiraum haben muss, um gesundheitsfördernd wirken zu können. Die Beantwortung der Frage nach der Gesundheit ist schwierig, denn Faktoren, welche die Qualität von wohnungsnahen Freiräumen definieren, sind vielfältig. Daher werden nur die Faktoren untersucht, die die räumliche Umwelt der dort lebenden Menschen betreffen. Realisierte Beispiele zeigen, dass die gewünschte hohe Lebensqualität für die Bewohner städtischer Freiräume geschaffen werden kann. In einem Kapitel dieser Arbeit werden Beispiele der guten fachlichen Praxis aus der Wohnungswirtschaft im deutschsprachigen Raum ausgewertet und ihre Freiraumqualitäten identifiziert und analysiert. Eine Online-Bewohnerbefragung liefert Ergebnisse zur persönlichen Einschätzung der Freiräume und des jeweiligen Wohlbefindens sowie der Beurteilung des gesundheitsfördernden Wertes.

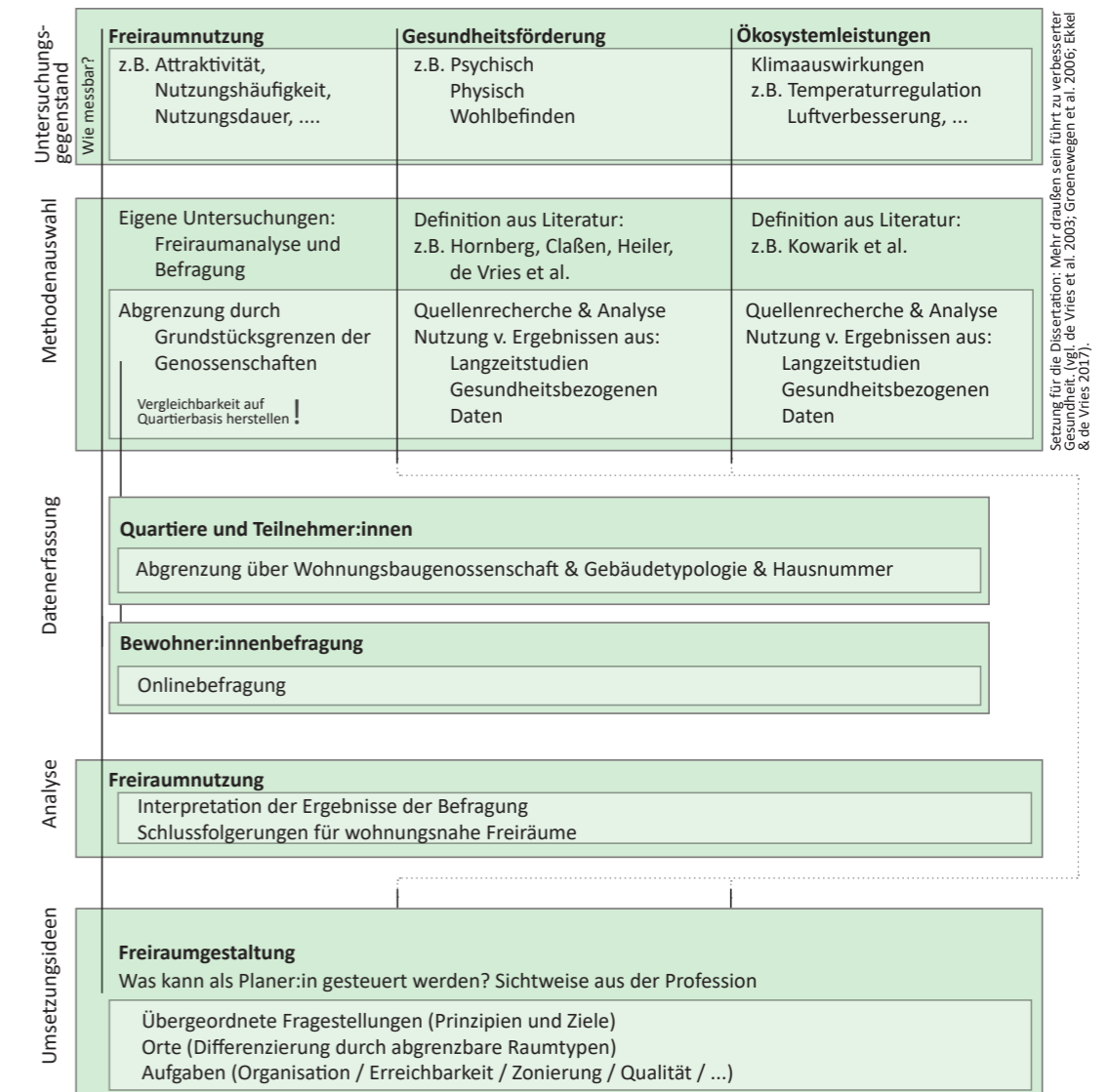


Abb.01: Ablaufschema der Vorgehensweise